

Krimi am Fluss 2009

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a | 8037 Zürich



Freitag 23. Oktober Stefan Naglis
«Der Schatten des Geldes»

Freitag 30. Oktober Petra Ivanov
«Stille Lügen»

Freitag 06. November Roger Graf
«Der Mann am Gartenzaun»

19.00 Uhr Krimi-Drei-Gang-Menu
Anmeldung siehe Rückseite

20.30 Uhr Lesung
anschl. Krimibar

Veranstalter:



Sponsoren:



Freitag, 23. Oktober Freitag, 30. Oktober Freitag, 6. November



Stefan Naglis
Der Schatten des Geldes

1958 geboren, machte eine kaufmännische Ausbildung und ist heute Informatik-Berater im Bankbereich. Er lebt mit seiner Familie in Rapperswil. Mit seinem ersten Kriminalroman „Der Schatten des Geldes“ wurde er mit dem Zürcher Krimipreis 2008 ausgezeichnet.

In einem Auto wird die Leiche eines Mannes gefunden. Alle Indizien deuten auf Selbstmord hin. Doch dann stösst Marc Steiner von der Kripo der Kapo Zürich auf einige Widersprüche. Der Tote arbeitete als Informatiker bei einer Schweizer Grossbank. In seiner privaten Mailbox findet man Aufstellungen über Nummernkonten und grosse Geldbeträge. War er etwa illegalen Bankgeschäften auf die Spur gekommen? In den weiteren Ermittlungen führen die Spuren zu einem Auftragskiller und zur russischen Mafia.

Der Schatten des Geldes, Pendragon-Verlag,
248 Seiten, Fr. 18.80, ISBN 3-86532-062-7



Petra Ivanov
Stille Lügen

1967 in Zürich geboren, lebt als Gerichtsberichterstatterin und Schriftstellerin in Dübendorf. 2005 erschien «Fremde Hände», der erste Kriminalroman mit Staatsanwältin Regina Flint und Kriminalpolizist Bruno Cavalli. Es folgten drei weitere Bände sowie verschiedene Regionalkrimis und Jugendbücher. Mehr über Petra Ivanov unter www.petraivanov.ch.

Die Entwicklungshelferin Isabelle Jenny verschwindet in Georgien spurlos. Staatsanwältin Regina Flint nutzt Ferien im Südkaukasus, um nach ihrer ehemaligen Schulfreundin zu suchen. Die Nachforschungen bringen sie und Kriminalpolizist Bruno Cavalli in Teufels Küche. Derweil sind Cavallis Mitarbeitende in Zürich mit einem angeblichen Selbstmord und einem Todesfall mit unbekannter Ursache konfrontiert.

Stille Lügen, Appenzeller Verlag,
352 Seiten, Fr. 39.80, ISBN 978-3-85882-481-3



Roger Graf
Der Mann am Gartenzaun

1958 in Zürich geboren und aufgewachsen. 1989 schrieb und produzierte er die erste Folge der „haarsträubenden Fälle des Philip Maloney“. Mittlerweile sind über 325 Folgen entstanden. Er veröffentlichte sieben Kriminalromane, darunter „Zürich bei Nacht“, „Kurzer Abgang“ und „Die Frau am Fenster“. Derzeit arbeitet er am dritten Fall des Ermittlerteams um Damian Stauffer.

Auf dem Gelände einer stillgelegten Fabrik in Zürich wird ein Skelett entdeckt. Wer war der junge, gross gewachsene Mann und weshalb musste er sterben? Damian Stauffer und sein Team von der Kripo Zürich versuchen dem Toten ein Gesicht und einen Namen zu geben. Doch je mehr sie in Erfahrung bringen, umso rätselhafter erscheint der Fall.

Der Mann am Gartenzaun, Pendragon-Verlag,
376 Seiten, Fr. 36.80, ISBN 3-86532-100-3

Eintritt pro Abend Fr. 15.- | Pass «Krimi am Fluss» für alle drei Lesungen Fr. 40.- | IV und Kulturlegi 50% Ermässigung
Für kulinarische GeniesserInnen: das Krimi-Drei-Gang-Menu für Fr. 25.- pro Person
Anmeldung für das Nachtessen: Bis spätestens zwei Tage vor der Lesung unter 044 276 82 80/82 | gz-wipkingen@gz-zh.ch